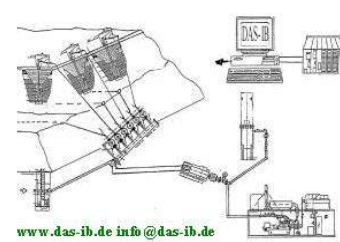


Biogas-, Klärgas- und Deponiegastechnologie:

- Beratung, Planung, Projektierung
- Schulung von Betreiberpersonal
- Sachverständigentätigkeit

Technischer Sitz /
Postanschrift:
Konrad-Zuse-Ring 12
D 24220 Flintbek

Kaufmännischer Sitz /
Rechnungsanschrift:
Flintbeker Str. 55
D 24113 Kiel



www.das-ib.de info@das-ib.de

Tel.: # 49 / 431 / 68 38 14 / 4347 / 80998 - 58 & - 59
Fax.: # 49 / 431 / 200 41 37 / 4347 / 80998 - 60

An unsere Kunden bzw. potentiellen Kunden

Wegen möglicher Wünsche zur Durchführung von ungenauen und falschen sog. „Corona / Covid“ Tests und den möglichen Folgen & Konsequenzen sowie Auswirkungen

sowie Tests für alle Menschen, da ungeimpfte Menschen wie geimpfte Menschen die gleiche „covid / corona“ - Viruslast tragen -

2G ist eine trügerische Sicherheit und geht garnicht ohne Test

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom Unser Zeichen, unsere Nachricht vom Name, Telefon
B / GF und Gesellschafter

Datum
6. XI. 2021

Die Gesellschafter der DAS - IB sehen gewünschte Testungen (welche - wonach – wie?) für alle Menschen (Geimpfte und Ungeimpfte) - wenn gewünscht - wg. der ungenauen Testungen (idR Falsch positiv) insb. der sog. „Corona“ / „Covid 19“ - "Schnelltests" / "Selbsttest" wie folgt, auf Basis einer Auswahl von Quellen diesbezüglich:

„Entscheidend sind die Symptome“
Kieler Mediziner haben große Zweifel an den PCR-Corona-Tests

Kai Ehrhardt ist Facharzt für Allgemein- und Palliativmedizin und hat seinen Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie am UKSH gemacht. Dennis John Hülsberg, Facharzt für Allgemeinmedizin, hat ebenfalls eine Zeit lang am Uniklinikum gearbeitet, außerdem in Bremen, Lohne und Vechta, und hat seinen Schwerpunkt auf Innere Medizin und die Behandlung von Diabetes-Patienten gesetzt. Die Gemeinschaftspraxis hat nach eigenen Angaben seit Beginn der Pandemie weniger als 20 Patienten mit positivem Covid-19-Testergebnis betreut. „Sie waren asymptomatisch oder hatten leichte, flüchtige Erkältungssymptome. Aktuell sind vier mit Erkältung in häuslicher Quarantäne. Wir haben keinen einzigen Patienten mit einer Covid-19-Infektion verloren.“

Die PCR-Tests sehen beide kritisch: Der Nachweis sei zu sensitiv, zeige kleinste Bestandteile des getesteten Virus an und mache Menschen ohne jedes Krankheitssymptom zu Covid-19-Infizierten, die in Statistiken eingingen, welche Ängste schürten. „Unser ärztlicher Auftrag ist es, symptomorientiert mit vernünftigen Untersuchungen eine Erkrankung zu verifizieren oder zu falsifizieren.“ Ärztliches Handeln folge klinischen Symptomen, nicht PCR-Tests. „Menschen, die asymptomatisch sind, können einander nur äußerst selten anstecken. Wenn Sie aber an einem Kind mit Windpocken, das voller Viren ist, vorbeigehen und tief einatmen, haben Sie ein großes Risiko, Windpocken zu bekommen.“

„Während der Grippewelle 2017/18 hatten wir 'Alarm' in unserer Praxis. Menschen, die morgens nur schwache Symptome zeigten, waren abends schwer krank.“ Beide Ärzte geben zu bedenken, dass Influenza im klinischen Bild Covid-19 zum Verwechseln ähnlich sei. „Wenn schwer Erkrankte mit positivem Covid-19-Test intensivmedizinisch behandelt werden müssen, dann müsste im Rahmen einer Differentialdiagnostik auch nach Influenza-Viren gesucht werden, und es müssen die Vorerkrankungen der oft multimorbiden Menschen einbezogen werden.“ Aufgrund einer singulären Virusinfektion auf einer Intensivstation zu landen, sei sehr selten.

FOTO: ULF DAHL

KN: Kieler Nachrichten 10. IV. 2021

Sitz: Kiel
Amtsgericht Kiel HRB 5879
Geschäftsführer: Wolfgang H. Stachowitz
USt-IdNr.: DE218812158

GLS Bank
IBAN: DE71 4306 0967 2049 5979 00

Wir sind Mitglied:



Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gem. § 48b Abs. 1 Satz 1 des EStG unter der Nr. 08600163

5. VII. 2021 It KN (Kieler Nachrichten) "Immer mehr falsch-positive Schnelltests - Überprüfungen sollen Sicherheit bringen - doch oft passiert das Gegenteil. Der Anteil falsch-positiver Ergebnisse bei Corona-Schnelltests in Hamburg hat sich in der vergangenen Woche deutlich erhöht. Lag er in der ersten Mai-Woche bereits bei etwas über der Hälfte (d.h. > 50 %), waren in der zweiten Juniwoche schon 80 % (Prozent) der Menschen mit positivem Schnelltestergebnis nicht infiziert, ..."

VIROLOGE DROSTEN IM GESPRÄCH 2014

„Der Körper wird ständig von Viren angegriffen“

Interview von Susanna Kutter
18. Mai 2014



Was ja an sich kein Fehler ist, oder?

Nun ja. Es ist eben so, dass es bisher eine klare Fall-Definition gab, also ein striktes Schema, das festlegte, welcher Patient als Mers-Fall gemeldet wurde. Dazu gehörte zum Beispiel, dass der Patient eine Lungenentzündung hat, bei der beide Lungenflügel betroffen sind. Als in Dschidda Ende März diesen Jahres aber plötzlich eine ganze Reihe von Mers-Fällen auftauchten, entschieden die dortigen Ärzte, alle Patienten und das komplette Krankenhauspersonal auf den Erreger zu testen. Und dazu wählten sie eine hochempfindliche Methode aus, die Polymerase-Kettenreaktion (PCR).

Klingt modern und zeitgemäß.

Ja, aber die Methode ist so empfindlich, dass sie ein einzelnes Erbmolekül dieses Virus nachweisen kann. Wenn ein solcher Erreger zum Beispiel bei einer Krankenschwester mal eben einen Tag lang über die Nasenschleimhaut huscht, ohne dass sie erkrankt oder sonst irgend etwas davon bemerkt, dann ist sie plötzlich ein Mers-Fall. Wo zuvor Todkranke gemeldet wurden, sind nun plötzlich milde Fälle und Menschen, die eigentlich kerngesund sind, in der Meldestatistik enthalten. Auch so ließe sich die Explosion der Fallzahlen in Saudi-Arabien erklären. Dazu kommt, dass die Medien vor Ort die Sache unglaublich hoch gekocht haben.

Sie meinen, dass die Medien einen Einfluss auf die Meldezahlen haben?

In der Region gibt es kaum noch ein anders Thema in den TV-Nachrichten oder Tageszeitungen. Und auch Ärzte in Krankenhäusern sind Konsumenten dieser Nachrichten. Die überlegen sich dann ebenfalls, dass sie mal ein Auge auf diese bisher auch in Saudi-Arabien sehr seltene Erkrankung werfen müssten. Die Medizin ist nicht frei von Modewellen.

ology



**VERWALTUNGSGERICHT
WIEN**

1190 Wien, Muthgasse 62
Telefon: (+43 1) 4000 DW 38700
Telefax: (+43 1) 4000 99 38700
E-Mail: post@vgw.wien.gv.at

GZ: VGW-103/048/3227/2021-2
A.

Wien, 24.03.2021
Rum

Geschäftsabteilung: VGW-M

IM NAMEN DER REPUBLIK

Das Verwaltungsgericht Wien hat durch seinen Richter Dr. Frank über die Beschwerde der A., vertreten durch Rechtsanwalt, gegen den Bescheid der Landespolizeidirektion Wien, Sicherheits- u. Verwaltungspolizeiliche Angelegenheiten, SVA Referat 3 – Vereins-, Versammlg-, Medienrechtsangel., vom 30.01.2021, GZ: ..., mit welchem die für 31.01.2021 angezeigte Versammlung untersagt wurde, zu Recht e r k a n n t:

welchen CT-Wert ein Testergebnis hatte, ob ein Getesteter ohne Symptome erneut getestet und anschließend klinisch untersucht wurde. Damit folgt die WHO dem Erfinder der PCR-Tests, ... (<https://www.youtube.com/watch?...>). Mutatis mutandis sagt er damit, dass ein PCR-Test nicht zur Diagnostik geeignet ist und daher für sich alleine nichts zur Krankheit oder einer Infektion eines Menschen aussagt.

Laut einer Studie aus dem Jahr 2020 (Bullard, J., Dust, K., Funk, D., Strong, J. E., Alexander, D., Garnett, L., ... & Poliquin, G. (2020). Predicting infectious severe acute respiratory syndrome coronavirus 2 from diagnostic samples. *Clinical Infectious Diseases*, 71(10), 2663-2666.) ist bei CT-Werten größer als 24 kein vermehrungsfähiger Virus mehr nachweisbar und ein PCR Test nicht dazu geeignet, die Infektiosität zu bestimmen.

DAS – IB GmbH * LFG - & Biogas –Technology

<https://www.diepresse.com/5909156/jeder-zweite-positive-antigentest-in-wien-war-falsch-positiv>

106 Antigentests zeigten an den ersten beiden Tagen der Wiener Massentests eine Infektion an. Bei 61 davon wurde das Ergebnis nicht bestätigt.

https://www.allgaeuer-zeitung.de/oesterreich/viele-antigen-tests-in-tirol-und-vorarlberg-falsch-positiv_arid-253975

Wie die österreichische Nachrichtenagentur APA am Montag berichtete, ließen sich in den beiden Bundesländern, die ans Allgäu angrenzen, mehr als 326 000 Menschen in der Corona-Krise testen. Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen seien in Tirol von den 620 positiven Antigen-Testungen nur knapp 400 bei PCR-Tests bestätigt worden.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/fda-warnt-vor-falsch-positiven-corona-schnelltests-121603/>

Die US-Arzneimittelbehörde FDA weist noch einmal in einem Rundschreiben an Testlaboratorien und Gesundheitseinrichtungen auf das eigentlich bekannte Problem falsch positiver Antigentests zum Nachweis einer SARS-CoV-2-Infektion hin.

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/schnelltests-an-schulen-in-berlin-die-falsch-positiv-rate-koennte-schnell-zum-problem-werden/26920662.html>

Allerdings müssen wir uns auch darüber bewusst sein, was eine hohe Rate an falsch-positiven Testergebnissen für den Alltag der Schüler bedeutet. Das heißt nämlich, dass bei einer sehr niedrigen Fallzahl, die wir in Berlin derzeit haben, automatisch 100 von 1000 Schülern positiv getestet werden würden, um einen tatsächlichen Corona-Fall herauszufischen.

9. IX. 2021 NDR Info (ca. 6.20h) und

<https://www.weser-kurier.de/landkreis-diepholz/corona-15-weitere-faelle-in-senioreinrichtung-in-veyhe-doc7hcmrm9dlhdh2ihp7>

sowie

<https://www.butenunbinnen.de/nachrichten/gesellschaft/gesundheitsbehoerde-untersucht-corona-ausbruch-veyhe-102.html> .

Fast 100 % CORONA - Vorfälle / Infektionen im Altenheim trotz Impfung der BewohnerInnen und BetreuerInnen (betroffen ist nur eine ungeimpfte Person) und täglicher Testung. Passend dazu auch (Quelle ZDF (https://zdfheute-stories-tap.zdf.de/corona_geimpfte_impfdurchbruch_risiko)):

Studien zeigen auch:

- ❑ in Israel sind über **50 Prozent** der Covid-19-Krankenhaus-einweisungen **Geimpfte**
- ❑ **Viruslast** bei **Geimpften** und **Ungeimpften** zum Zeitpunkt der Infektion **ähnlich** hoch

28. VIII. 2021 Der EINE bemerkt es der ANDERE nicht ... KN "Zehnmal höhere Inzidenz bei Ungeimpften" - TAZ "Es ist ein Gebot der Logik, dass die Inzidenz in einer Gruppe, die sich testen lassen muss, höher ist als in einer, die darauf verzichten darf. Diesen Unterschied als Argument für die Ausgrenzung von Ungeimpften anzuführen, ist zumindest unredlich."

23. X. 2021 NDR - Info ca. 8:06h Eugen Brysch (Stiftung für Patientenschutz):" .. 40 % der Verstorbenen an corona in der letzten Woche Menschen waren, die älter sind als 60 und Geimpfte waren." Zum Nachhören: <https://www.ndr.de/nachrichten/info/Brysch-fuer-einheitliche-Rechtsgrundlage-der-Corona-Massnahmen,audio994342.html>

Wie ist dies eigentlich mit den notwendigen Antikörpern durch Impfung oder „Genesen“, die als Schutz gegen covid 19 / corona gelten sollen? Dazu die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/basisinformationen/wann-gelte-ich-als-geschuetzt-gegen-covid-19.html#c15702> **„Zu der Frage, wie lange nach der COVID-19-Schutzimpfung oder nach einer Erkrankung ein Schutz besteht, liegen aktuell noch keine ausreichenden Daten vor.“**

Zu von Ihnen als (potentiellen) Kunden / Auftraggeberin gewünschte Covid 19 - / CORONA - Tests (Test / Testung).

Die aktuell grundsätzliche Erklärung der DAS - IB Gesellschafter lautet:

Wenn Tests gefordert werden (Kunde bzw. durch die jeweilige sog. „Landes – Corona – Verordnung“), gilt dies für alle Menschen (Geimpfte wie Ungeimpfte), die an der Vertragsdurchführung teilnehmen.

1. Die betroffenen MitarbeiterInnen der DAS-IB GmbH müssen vor der Auftragsannahme / des Vertragsabschlusses der Testung (welcher, wie etc.) nachweislich gegenüber der DAS - IB GmbH rechtsverbindlich zustimmen. Vor Fahrtantritt zu Kunden insb. bei Terminen in ungelüfteten Räumen mit einer Verweilzeit von > 15 Minuten lassen sich die MitarbeiterInnen der DAS-IB GmbH gegen Nachweis auf „covid 19 / corona“ testen (unabhängig von einem sog. Impfstatus / Schutzstatus – s.o.). Diese Maßnahme erwarten wir auch von den MitarbeiterInnen unserer Kunden.
2. Sämtliche Kosten des gewünschten Tests (Material, DurchführendeR, Reisekosten) und der Test selber sind durch den Kunden / Auftraggeberin zu veranlassen und zu tragen. Ferner ist sämtlicher Zeitaufwand (Durchführung, Wartezeit etc. der betroffenen MitarbeiterInnen) Arbeitszeit und vom Kunden zu tragen (vergl. unsere bekannten Stundenverrechnungssätze). Der Kunde / Auftraggeberin kommt für den nachweislichen Schadenersatz (Aufstellung) der DAS - IB durch eine mögliche "Falsch - Positiv - Testung" (diese liegt vermutlich lt. v.g. Quellen im Bereich 10 % bis 80 %, s.o.) vollumfänglich und ohne Einrede auf.
3. Ist ein solcher Test (egal ob „Schnelltest“, "Selbsttest" oder "PCR" etc.) "positiv", erwartet die DAS - IB (aufgrund der hohen Fehlerwahrscheinlichkeit beim Testergebnis von ca. 10 % bis 60 %) umgehend, d.h. weniger als eine Stunde (1h), einen zweiten Test, jedoch durch ein anderes Fabrikat und Typ zum Test.

Die Kostenübernahme erfolgt durch den Kunden wie in Nr. 2 beschrieben. Ist der zweite Test "negativ" gilt dieser. Ist der zweite Test ebenfalls "positiv" und der / die betreffende MitarbeiterIn wird aufgrund dieser Testung nicht AU

(Arbeitsunfähig) "geschrieben" und die Auftraggeberin verweigert die Annahme der angebotenen / vereinbarten Arbeit bzw. Leistung, muß die Auftraggeberin die Kosten gem. Nr. 2 tragen und vergüten. Sollte an jedem Folgetag nach der 1. Testung die Auftraggeberin wieder die angebotene Arbeit nicht annehmen, wird zu Lasten der Auftraggeberin täglich ein weiterer Test durchgeführt, bis wieder ein negativer Test vorliegt. Sämtliche Kosten bis zum "negativ" Test trägt die Auftraggeberin gemäß Nr. 2.

Bundestag verlängert erneut (25. VIII. 2021) sogenannte "pandemische Notlage" In Deutschland bleibt die sog.: "epidemische Lage von nationaler Tragweite" vorerst bis zum 24. XI. 2021 bestehen.

Wir bitten um Verständnis, daß wir bis dahin für jeden Auftrag pro Monat eine Nettokostenpauschale von 50 €, zur Umsetzung der Auflagen für uns, erheben müssen.

Mit freundlichen, rationalen abgewogenen Grüßen

DAS – IB GmbH

gez. Wolfgang H. Stachowitz als GF

und die GesellschafterInnen der DAS – IB GmbH

Mit der Bitte zum aktiven

SELBSTDENKEN sowie NACHDENKEN und dann abwägen

Bitte wieder: **RATIONAL & REALISTISCH denken und handeln**

denn täglich sterben ca. 2.500 bis 2.750 Menschen in Deutschland und davon sind ca. täglich 250 RaucherInnen betroffen !

Wenn ich (Wolfgang Schäuble) höre, alles andere habe vor dem Schutz von Leben zurückzutreten, dann muss ich sagen: Das ist in dieser Absolutheit nicht richtig, sagte Schäuble dem "Tagesspiegel" im April 2020.

Die im Grundgesetz verankerte Menschenwürde schließt nicht aus, dass wir sterben müssen.

Lt. "Statistisches Bundesamt":

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/11/PD21_505_23211.html Pressemitteilung Nr. 505 vom 4. November 2021 sind in 2020: "4 % aller Todesfälle im Jahr 2020 gehen direkt auf COVID-19 zurück".